



Gemeinde Havixbeck
FB II

20.8.2012

Protokoll zur Erörterung der potentiell geeigneten Flächen zur Nutzung von Windenergie in Havixbeck mit Grundstückseignern und anderen Beteiligten

Anwesend:

Grundstückseigner der Gebiete Poppenbeck/Natrup/Walingen, Gesellschafter der Interessengemeinschaft Windvorranggebiet Poppenbeck GbR und andere Beteiligte

Für die Gemeinde Havixbeck: Herr BM Gromöller, Frau Böse (Leiterin des Fachbereichs II), Frau Böcker (Mitarbeiterin im FB II)

Protokoll: Frau Böcker

Die Erörterung hat am 20.8.2012 im Laufe des Tages zu 3 unterschiedlichen Terminen zu den in Frage kommenden Flächen zur windenergetischen Nutzung stattgefunden.

Die durch diese Flächen einbezogenen Grundstückseigner und weitere Mitglieder der „Interessengemeinschaft Windvorranggebiet Poppenbeck“ wurden von Herrn Gromöller über die durch die Fa. Enveco ermittelten Windpotentialflächen Poppenbeck, Natrup und Walingen jeweils separat informiert. Das Thema Windenergie habe durch die Atommeilerunfälle in Japan in der Bevölkerung und der Politik einen deutlichen Akzeptanzzuwachs erhalten und daher nehme der Rat der Gemeinde Havixbeck sich dieses Themas gerne an.

Die Analysen der Fa. Enveco seien allererste, bis jetzt noch vollkommen ergebnisoffene Schritte zu einem oder mehreren möglichen Windenergieprojekten in Havixbeck, die nun durch die politischen Gremien wie Ausschüsse und Rat der Gemeinde in Havixbeck beraten würden. Mit einer Entscheidung zu einer Windeignungsfläche würden nur flächennutzungs- und bauplanungsrechtliche Voraussetzungen für die zu realisierende Windenergienutzung geschaffen. Wie mögliche rechtliche Betreiberlösungen entstehen, liege außerhalb der planungsrechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde.

Der Gemeinderat stünde grundsätzlich den sogenannten „Bürgerwindanlagen“ positiv gegenüber, die den Beteiligten der Flächen als auch den Bürgern in Havixbeck eine konkrete wirtschaftliche Mitwirkung eröffnen könnten. Damit werde die Akzeptanz der Havixbecker Bürger zu den Windanlagen im Rahmen einer aktiven Beteiligung verbessert. Die Gemeinde habe aufgrund der aktuellen Rechtslage auch die Möglichkeit, sich im Rahmen der Daseinsvorsorge/Energieversorgung an Betreibergemeinschaften für Windenergie zu beteiligen.

Auch sei es wünschenswert, dass entstehende Gewerbesteuereinnahmen in Havixbeck verblieben.

Herr Gromöller hat die eingeladenen Eigentümer und andere Beteiligte der drei verschiedenen Flächen um eine grundsätzliche Interessenbekundung gebeten, ob und evtl. in welcher Form eine Umsetzung der Windenergienutzung gewünscht sei.

Bevor hierzu Gelegenheit gegeben wurde, hat Frau Böse die nächsten Planungsschritte erläutert.

Die Fa.Enveco habe das gesamte Gemeindegebiet auf mögliche Windnutzung geprüft und die Ergebnisse seien die drei durch Herrn Gromöller genannten Flächen. Enveco habe die Größe von 150 m (Nabenhöhe) mit den zu beachtenden Abstandsflächen wie Gebäuden, Gehöften, Ortsrand, Wald, Verkehrsstrassen usw., zu Grunde gelegt. Denn ab 150 m Höhe sei erst von einer Wirtschaftlichkeit der Anlage auszugehen. Natürlich könne im Ergebnis auch eine größere Anlage in Betracht kommen. Abhängig von der Höhe der Anlage seien größere Abstandsflächen einzuhalten; mit der Folge, dass die nutzbaren Flächen kleiner würden.

Im Bauausschuss (6.09.), im Umweltausschuss (12.09.) und in der Ratssitzung (27.09.) würden weitere Planungsschritte beraten und beschlossen, die sich nur auf die Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen und nicht auf ein bestimmtes Betreibermodell beziehen.

Im Rahmen eines Absichtsverfahrens sind weitere planrelevante z.B. städtebauliche, touristische und denkmalschutzrechtliche Aspekte zu untersuchen.

Sollte es in diesem Findungsprozess zur Verdichtung auf eine, zwei oder alle potentiellen Flächen kommen, dann müssten für diese Flächen weitere Eignungsprüfungen, wie z.B. artenschutzrechtliche Gutachten, vorgenommen werden. Hier gehe die Gemeinde von einer Finanzierung der Gutachterkosten durch die zukünftigen Betreiber aus.

Nach der Erläuterung der rechtlichen Voraussetzungen durch Herrn Gromöller und Frau Böse hatten die Eigentümer und sonstige Beteiligte der drei in Frage kommenden Flächen die Gelegenheit, zu den Windnutzungsvorhaben Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahmen der Eigentümer und beteiligten Bürger der Potentialgebiete sind gesondert nachfolgend wiedergegeben.

Havixbeck, den 22.8.2012
Der Bürgermeister
i.A.

Böcker
Anlagen 1-3

Anlage 1 zum Protokoll vom 22.8.2012

Gruppe 1 zu Potentialfläche 1

Die Interessengemeinschaft Poppenbeck teilte mit, dass schon mit der Gründung der GbR eine Voraussetzung für eine Betreibergemeinschaft geschaffen und damit auch Interesse an der Windenergienutzung für das Gebiet „Poppenbeck“ bekundet sei. Es sei die Beteiligung der Havixbecker Bürger gewünscht unter Beachtung der Reihenfolge:

1. Eigentümer
2. Nachbarn
3. Bürger

Eine Beteiligung der Gemeinde sei auch nicht ausgeschlossen.

Sollte genug Kapital vorhanden sein, würde an der entsprechenden Stufe die Beteiligung weiterer natürlicher und juristischer Personen begrenzt.

Wünschenswert sei eine durch die Gemeinde hergestellte Planungssicherheit. Hier haben Herr Gromöller und Frau Böse auf die anstehenden Beratungen in den Gremien hingewiesen und Herr Gromöller bat um Information über den weiteren Meinungsbildungsprozess innerhalb der IG Poppenbeck. Zur Kontaktaufnahme boten sich die Geschäftsführer der IG an.

Laut IG sei auch der Einsatz von Risikokapital für vorbereitenden Maßnahmen (z.B. Windanalyse) erforderlich und hier sei die Position der Gemeinde Havixbeck zur Entwicklung der Fläche von Bedeutung. Herr Gromöller hat eine Prüfung dieses Aspektes zugesagt.

Zum Abschluss des Gespräches bedankt sich Herr Gromöller bei den Anwesenden für die zur Verfügung gestellten Informationen und die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Anlage 2 zum Protokoll vom 22.8.2012

Gruppe 2 zu Potentialfläche 2

Ein Eigentümer teilte mit, dass die Gründung einer IG zum Thema Windenergienutzung in Natrup denkbar sei, wenn der Gemeinderat die Weichen für eine solche Fläche in Natrup gestellt habe. Zudem habe es schon in Teilen der Eigentümer/Anwohnerschaft einen Zusammenschluss gegeben, der aber nicht alle Betroffenen einbezogen habe.

Einzelne Teilnehmer signalisierten die Bereitschaft zur Interessenvertretung für die Fläche in Natrup. Die Rechtsformen –evtl. mit Beteiligung der Gemeinde– müssten geprüft werden, da sei noch alles offen. Mögliche Investoren könnten Eigentümer und andere Beteiligte sein.

Es wurde auch die Frage gestellt, ob bereits in der Vergangenheit durch Privatinvestoren erstellte Gutachten von der Verwaltung der Gemeinde Havixbeck hinzugezogen werden könnten und bereits festgestellte Konzentrationsflächen mit der durch die Fa. Enveco festgestellten Fläche verbunden werden könnten. Frau Böse und Herr Gromöller erläuterten, dass eine Zusammenführung der Kernflächen denkbar sei, der Flächennutzungsplan könne über das gesamte Gebiet (alte und neue Kernzone) gelegt werden. Die anwesenden Eigentümer wurden von der Verwaltung gebeten, mit dem o.g. Privatinvestor zu klären, ob die vorliegenden Gutachten der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden können.

Eine weitere Frage aus dieser Gruppe wurde bezüglich der bestehenden vertraglichen Bindung einiger Grundstückseigentümer mit einem Investor gestellt. In welcher Form dies verfahrensrechtlich bedeutend sei.

Hier wurde seitens der Gemeinde Havixbeck betont, dass dies privatrechtliche Regelungen seien, die in keinem Zusammenhang mit dem öffentlich-rechtlichen Planverfahren stünden. AnsprechpartnerInnen zur Kontaktaufnahme konnte die Natrupe Gruppe nicht benennen und bat um Kontaktaufnahme mit allen Beteiligten, wenn dies erforderlich sei. Frau Böse hat den Teilnehmern empfohlen, mit der IG Poppenbeck zum Zwecke der Informationen Kontakt aufzunehmen. Dies sei dem Findungsprozess für die Natrupe Bürger vielleicht dienlich.

Zum Abschluss des Gespräches bedankt sich Herr Gromöller bei den Anwesenden für die zur Verfügung gestellten Informationen und die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Anlage 3 zum Protokoll vom 22.8.2012

Gruppe 3 zu Potentialfläche 3

Die Beteiligten zu dem Walingen Gebiet erklärten, dass sie bereits in Zusammenarbeit mit einer Firma an die Gemeinde Havixbeck einen Antrag auf einen Bürgerwindpark gestellt haben. Diese Firma sei auf die Walingen Bürger zugegangen und habe die Möglichkeiten für Windkraftnutzung dargestellt. Vorher habe es noch keine Initiativen zu diesem Thema gegeben. Eine vertragliche Bindung an die Firma bestünde nicht, aber ein Bürgerwindpark sei eine sinnvolle Lösung, da hier die Beteiligung der Bürger ermöglicht würde.

Ein Teilnehmer stellte die Frage, ob eine Betreibergesellschaft für alle drei Potentialflächen denkbar sei. Herr Gromöller bestätigte das vollkommen offene Verfahren, in dem auch solche Möglichkeiten geprüft werden könnten. Auch die Gemeinde könne sich beteiligen.

Frau Böse erläuterte auf Nachfrage, dass detaillierte Planskizzen zu den Potentialflächen erarbeitet werden, wenn sich die konkreten Kriterien abzeichnen. Grundstückscharfe Zeichnungen seien zurzeit nicht möglich.

Auf die Frage zu den Größen der drei Potentialflächen, erklärte Herr Gromöller, dass alle Flächen größer als 15 Hektar seien. Herr Gromöller hat den Teilnehmern empfohlen, Kontakt mit der IG Poppenbeck aufzunehmen. Hier gebe es Informationen zu Fragen der Gründung von Interessengemeinschaften.

Zum Abschluss des Gespräches bedankt sich Herr Gromöller bei den Anwesenden für die zur Verfügung gestellten Informationen und die Teilnahme an dieser Veranstaltung.